



Studienplan MAS Theaterpädagogik

1 Einleitung

Theater bildet in umfassendem Sinn. Die Theaterpädagogik wiederum bietet unzählige Möglichkeiten des (über)-fachlichen und fächerübergreifenden Kompetenzerwerbs, um künftige Generationen für neue Rahmenbedingungen handlungs- und widerstandsfähig zu machen. Professionelle Theaterpädagoginnen und -pädagogen leiten Theaterprojekte an Volks-, Musikschulen und Schulen der Sekundarstufe II, unterrichten Wahlfächer und arbeiten in der Vermittlung von etablierten Theater- und Opernhäusern oder in Kinder- und Jugendtheatern. Personen mit einem MAS (Master of Advanced Studies) in Theaterpädagogik sind darüber hinaus Expertinnen und Experten für diverse Projekte zur Förderung der Schulkultur und der Kultur im Allgemeinen – mit theaterpädagogischen Methoden können diverse Entwicklungsthemen bearbeitet werden.

Der MAS Theaterpädagogik (MAS TP) ist in der Schweiz als fundiertes anerkanntes Weiterbildungsangebot für schulische Theaterpädagogik einzigartig. Sie lernen die wichtigsten Dimensionen der Theaterpädagogik kennen und erproben sie praxisnah. Der Fokus liegt auf verschiedenen Gestaltungsmitteln der kulturellen Bildung und Teilhabe.

Die Weiterbildung ist eine Kooperation der PH Schwyz (Leading House), der PH Luzern und der PH St.Gallen. Drei weitere Pädagogische Hochschulen (PH Zürich, PH Fachhochschule Nordwestschweiz und PH Thurgau) wirken als Modulanbieterinnen mit. Als Teilnehmerin oder Teilnehmer des MAS TP profitieren Sie von der Expertise der Dozierenden aus insgesamt sechs Pädagogischen Hochschulen und erlangen in praktischen und theoretischen Ausbildungsfeldern eine breite Vermittlungs kompetenz für verschiedene theaterpädagogische Berufskontexte.

2 Zielgruppe

Der MAS TP richtet sich an Fachpersonen mit Kenntnissen in den Bereichen Bildung, Kultur oder Theater. Dazu zählen Lehrpersonen aller Stufen, Schulleitungen, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Kulturschaffende mit pädagogischem Hintergrund sowie weitere Interessierte mit theaterpädagogischer Erfahrung, die sich mit einem zeitgemässen theaterpädagogischen Handwerk eine künstlerische, partizipative und soziale Vermittlungspraxis aneignen wollen.

3 Ziele

Im MAS TP haben Sie

- sich mit einem breiten Verständnis der Kulturvermittlung im Bereich der darstellenden Künste auseinandergesetzt.
- Methoden, Werkzeuge und ästhetische Verfahren für die eigene Vermittlungspraxis entwickelt und geschräft und diese im schulischen und ausserschulischen Umfeld erprobt.
- Kompetenzen und Verfahren im Bereich von Projektmanagement für Theaterprojekte und für Schulentwicklungen erlangt und vertieft.
- sich mit der Masterarbeit in Theaterpädagogik wissenschafts- und praxisorientiert mit Aspekten der Kulturvermittlung beschäftigt.

4 Relevanz

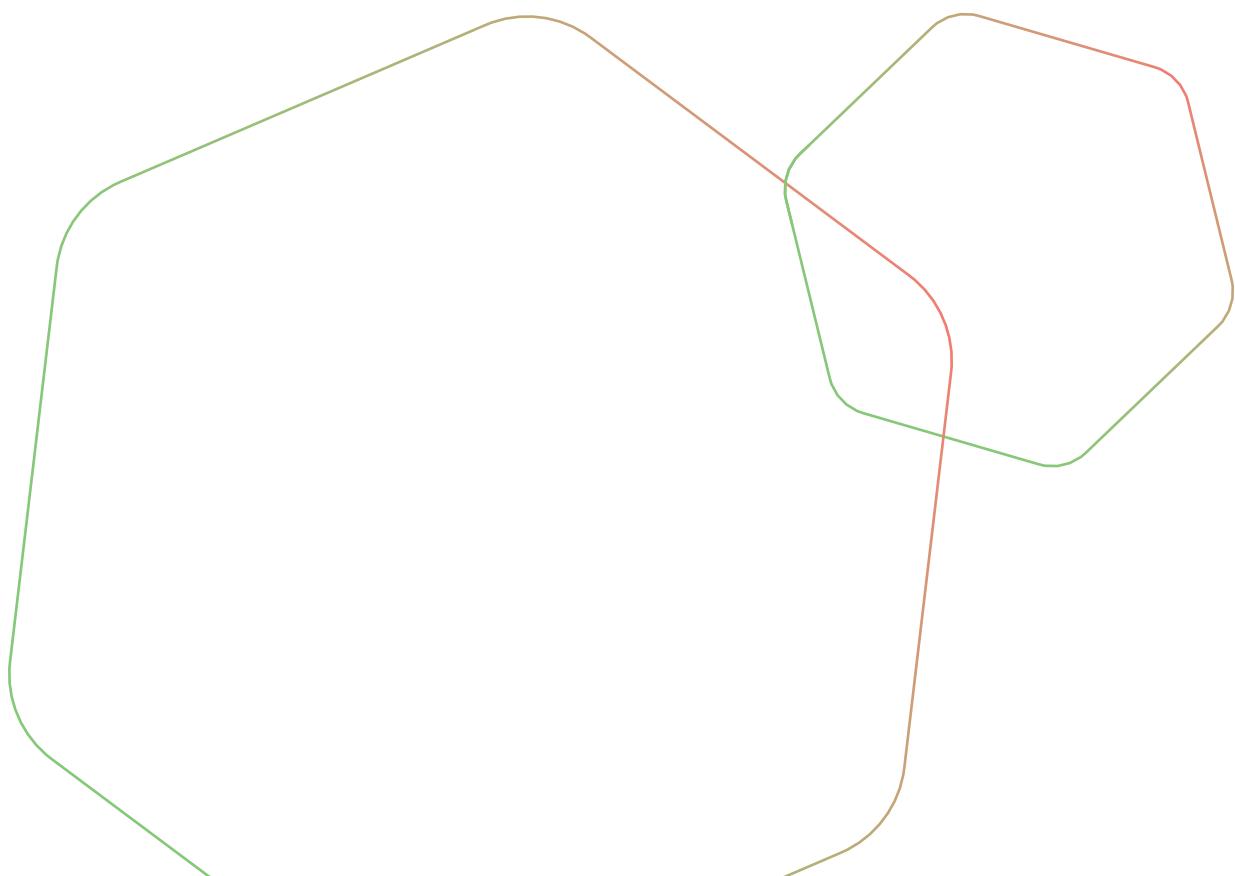
4.1 Bildungswert des Theaters

Mit der Theaterpädagogik können wesentliche (über)-fachliche und fächerübergreifende Kompetenzen gefördert werden. In der kulturellen Bildung vermittelt sie Formen und Mittel der darstellenden Künste und regt das Interesse an allen Disziplinen der Kunst an. Fachlich steht die Sprachkompetenz im Vordergrund, indem Ausdrucksfähigkeit, Wortschatz und Leseverständnis aufgebaut werden. Ein fächerübergreifendes Lernen wird ermöglicht, indem beispielsweise Verbindungen zu Musik, Gestalten und politischer Bildung geschaffen werden.

Mit theaterpädagogischen Methoden – im Sinne eines allgemeinen didaktischen Prinzips – können eine Reihe von sozialen und personalen Kompetenzen geübt werden. Kinder und Jugendliche entwickeln in Gruppenprozessen essenzielle Fähigkeiten wie Teamarbeit, Empathie und Kommunikationsfähigkeiten (z. B. Auftrittskompetenz). Sie erleben durch die kooperative Arbeit in heterogenen Gruppen Selbstwirksamkeit und stärken ihr Bewusstsein für die eigene Rolle in der Gemeinschaft. Das Theater sensibilisiert für einen bewussten Umgang mit Diversität und bietet insbesondere auch Kindern und Jugendlichen aus bildungsfernen Elternhäusern wertvolle Erfahrungen.

Im Theater steckt auch ein hohes Potenzial für die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. Im kreativen Spiel schärfen Kinder und Jugendliche ihre Selbstwahrnehmung und -reflexion. Sie lernen, auf neue Situationen zu reagieren, flexibel mit Unsicherheiten umzugehen, Emotionen auszudrücken und sich kreativ zu entfalten. Diese Erfahrungen fördern das Selbstvertrauen und die Resilienz. Das Theaterspiel kann damit positive Effekte auf das Verhalten von Schülerinnen und Schülern bewirken.

Insgesamt bietet das Theater einen geschützten Raum, in dem Teilnehmende wichtige «Future Skills» entwickeln, die für das Bewältigen globaler Herausforderungen erforderlich sein werden. Als Begegnungsspiel setzt es zudem einen Kontrapunkt zur immer stärker digitalisierten Lebenswelt.



4.2 Kompetenzen

Ebene Schule

Mit dem abgeschlossenen MAS TP können Sie

- institutionelle Werte analysieren und entwickeln und diese in partizipative Strukturen und Formate umsetzen.
- interdisziplinäre, stufenübergreifende Gesamtschulprojekte konzipieren, durchführen und evaluieren.
- Ihre Schule sowie andere Bildungseinrichtungen als Erfahrungs- und Gemeinschaftsräume gestalten und dabei das Wechselspiel zwischen Individuum, Gruppe und Gesellschaft nutzen.

Ebene Unterricht

Mit dem abgeschlossenen MAS TP können Sie

- ein zeitgemäßes, vielschichtiges Theaterhandwerk ergebnis- und spielorientiert einsetzen.
- aufgrund der erlangten praktischen und theoretischen Kompetenzen Spielprozesse in den Zyklen 1 bis 3 anleiten und in Inszenierungen übertragen.
- künstlerisch-kreative Prozesse sowie experimentelle und problemlösende Denkansätze anleiten und reflektieren.

Ebene Erwachsenenbildung

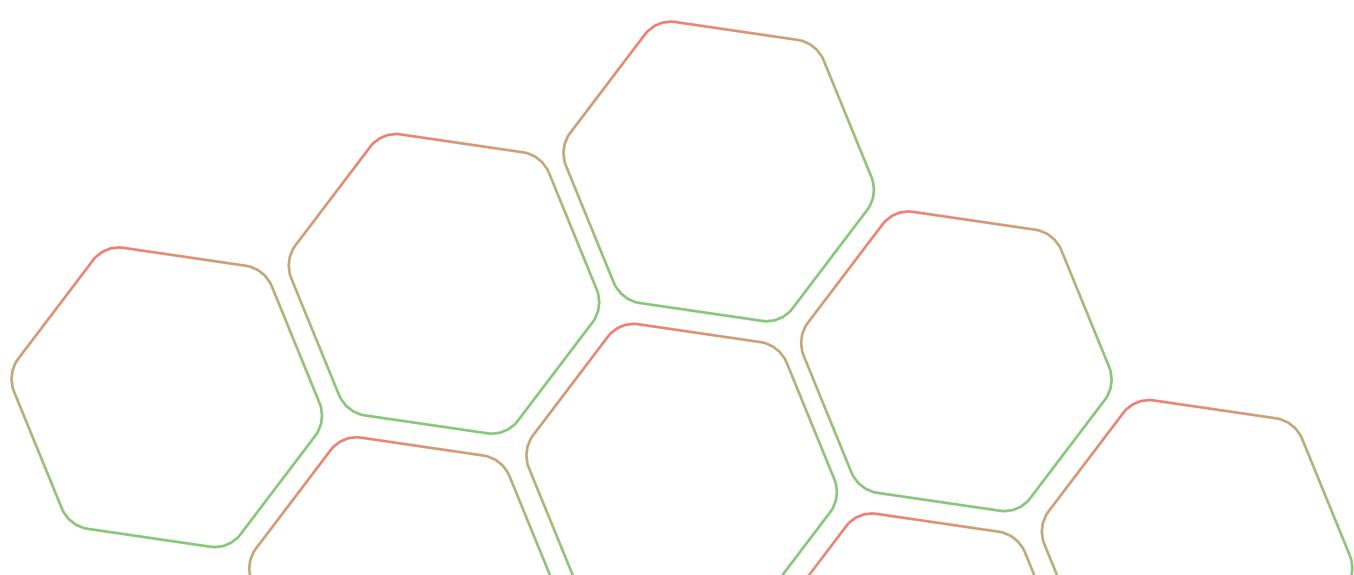
Mit dem abgeschlossenen MAS TP können Sie

- Gruppen leiten und diese zur Reflexion anleiten.
- künstlerische Prozesse im Team mitgestalten, Produkte präsentieren und darüber kommunizieren und Theaterprojekte konzipieren und inszenieren.
- pädagogisch tätige Personen zur Grundlagenarbeit der Theaterpädagogik befähigen und Kulturvermittlungsprozesse initiieren.

Ebene Persönliches Lernen

Mit dem abgeschlossenen MAS TP können Sie

- gemachte Erfahrungen adaptieren, Ihre Erkenntnisse teilen und diese gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen weiterentwickeln.
- Ihre Auftrittskompetenz und Ausdrucksfähigkeit stärken und sich als selbstwirksam erleben.



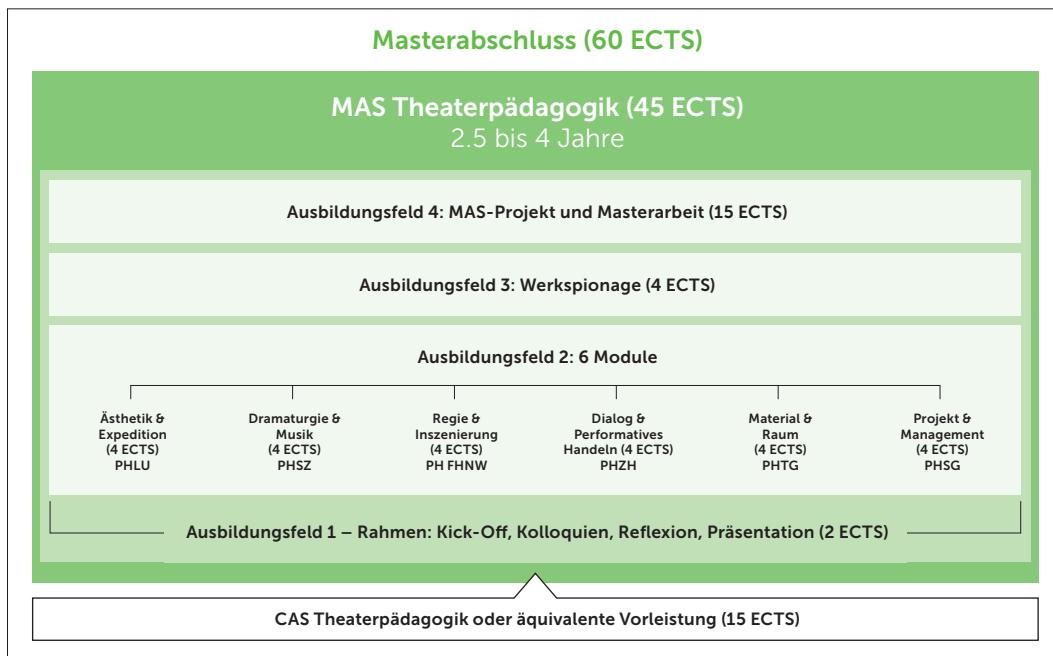
5 Aufbau

Im MAS TP erwerben Sie in vier Ausbildungsfeldern (AF) fachliche wie theoretische Kenntnisse für Ihre eigene Vermittlungs- und Theaterpraxis und erschaffen sich zudem ein Netzwerk für Ihr künftiges schulisches wie aussserschulisches Berufsfeld.

Die Weiterbildung ist in folgende vier AF aufgeteilt.

- Module (AF2): auf die maximale Dauer von vier Semestern ausgelegt
- Kolloquien (AF1): parallel zu den Modulen
- Werkspionage (AF3): Zeitpunkt frei wählbar
- MAS-Projekt (AF4): Abschluss mit Masterarbeit innerhalb von ein bis vier Semestern

Die Struktur des Lehrgangs lässt sich wie folgt zusammenfassen:



5.1 Rahmen

AF1 (2 ECTS-Punkte) bildet das Rahmenangebot der Weiterbildung. Sie treffen sich im Laufe des Lehrgangs elfmal mit der Leitung MAS: am Einstiegswochenende (Jahrgangsstart), an neun Online-Kolloquien zu anstehenden Themen und beim Abschluss mit Diplomübergabe und Diplomfeier.

5.2 Module

Der MAS TP bietet Ihnen einen vorgegebenen curricularen Aufbau über zwei Jahre (vier Semester), der im AF2 «Module» (24 ECTS-Punkte) stattfindet. Er beinhaltet sechs Module (je 4 ECTS-Punkte) zu Themen der Theaterpädagogik und der ästhetischen Bildung. Sie werden von Dozierenden der sechs mitwirkenden Hochschulen konzipiert, organisiert und angeleitet.

Sie setzen sich in den Modulen praxisnah mit aktuellen Themen, Fragestellungen und handwerklichem Know-how der ästhetischen Bildung auseinander. Disziplinär ausgehend von der Theaterpädagogik wird Ihnen in den Modulen ein breites transdisziplinäres Kulturverständnis vermittelt mit Kompetenzen aus Theater, Performance, bildender Kunst und Musik. Sie besuchen die sechs Module innerhalb der vier Semester in vorgegebener Reihenfolge.

Modul 1: Ästhetik & Expedition an der PH Luzern

50h Präsenzveranstaltungen, 50h selbstregulierte Lernen

Inhalt	Im Zentrum von Modul 1 steht die Auseinandersetzung mit dem Vermittlungsformat «Ästhetische Expedition». Es beinhaltet sowohl das Erproben praktischer Verfahrensweisen in künstlerisch-experimentierenden Projektprozessen als auch das Befragen persönlicher künstlerischer Haltungen. Dabei wird die Einbettung in die Theoriegrundlagen kultureller und ästhetischer Bildung in den Fokus gestellt.
Modulziele	<p>Sie...</p> <ul style="list-style-type: none"> – erweitern Ihr Grundlagenwissen zu ästhetischer Bildung, künstlerischer Vermittlung und Kreativität. – sind bereit, persönliche künstlerische Haltung(en) unter Einbezug neuer Aspekte zu befragen. – analysieren und erweitern Ihr persönliches Repertoire in Bezug auf künstlerische Verfahrens- und Denkweisen. – kennen die Elemente des Vermittlungsformates «Ästhetische Expedition». – können das Vermittlungsformat praktisch anwenden.

Modul 2: Dramaturgie & Musik an der PH Schwyz

72h Präsenzveranstaltungen, 28h selbstregulierte Lernen

Inhalt	Schule als Mikrokosmos der Gesellschaft wird dahingehend untersucht, wie sie impulsgebend für Gemeinschaften wirken kann. Das Individuum erlebt sich als Teil von Geschichte(n). Das Modul ermöglicht Ihnen, in der (schulischen) Lebensrealität Geschichten zu entdecken, zu sammeln, zu verdichten, zu vermitteln und als Motor für das Handeln zu erleben. Sie setzen die Vielfalt von künstlerischen Zeichen und Sprachen praxisbezogen ein, um Zugänge zur Welt über alle Sinne zu eröffnen und sie für das individuelle und gemeinschaftliche Erzählen zu nutzen. Sie wenden dramaturgisches Denken als Mittel zur Themenfindung, zum Strukturieren, Reflektieren und Gestalten an. Dadurch offenbaren sich neue Schnittstellen zwischen Bildung und Kultur.
Modulziele	<p>Sie...</p> <ul style="list-style-type: none"> – verändern und entwickeln Schule weiter in Richtung Erfahrungs-, Erlebnis- und Vergemeinschaftungsort. – kennen die Wirkung von auditivem Erleben auf den Moment, auf Geschichten, Bilder, Situationen und können damit Prozesse mitgestalten. – setzen das Wechselspiel zwischen Individuum, Gruppe und Gesellschaft bewusst ein. – verfügen über dramaturgische Handlungsinstrumente, um ge- und erfundenes Material spielerisch, musikalisch und visuell zu gestalten.

Modul 3: Regie & Inszenierung an der PH Fachhochschule Nordwestschweiz

56h Präsenzveranstaltungen, 44h selbstregulierte Lernen

Inhalt	In diesem Modul setzen Sie sich auf praktische und theoretische Weise mit Handlungskompetenzen auseinander, um Spielprozesse in Inszenierungen zu überführen. Sie erfahren praxisorientiert dramaturgische Gesetzmässigkeiten, die in unterschiedlichen schulischen Kontexten angewendet werden können. Fokussiert werden zudem ästhetische Setzungen als Inszenierungsprinzipien, um diese als theatrales Handwerk ergebnis- und spielerisch einzusetzen.
Modulziele	<p>Sie...</p> <ul style="list-style-type: none"> – schärfen Ihre Regieanweisungen, nehmen dabei die Impulse der Spielenden auf und setzen gleichzeitig Ihre eigene Vision um. – kennen die performative Praxis, üben das Nutzen und Kreieren von Spielregeln und verfügen über Kenntnisse in Composition Work und View Points. – können ein emergentes System zwischen Performance und Handwerk aufbauen und spielen mit dem Einsatz von Musik, Sound, Medien, Licht usw. – entwickeln über Ihre eigenen Setzungen und das exemplarische Betrachten von Inszenierungen je eine eigene Inszenierungssprache für unterschiedlichste Projekte.

Modul 4: Dialog & Performatives Handeln an der PH Zürich

55h Präsenzveranstaltungen, 45h selbstregulierte Lernen

Inhalt	Sie forschen in Projektgruppen. Initierend suchen Sie anhand Ihrer persönlichen Interessen nach Fragestellungen und Themen für Ihre Projektarbeit. Hierfür erarbeiten Sie sich durch verschiedene Inputs (Musik & Performance, Kunst & Design) Kenntnisse zu spezifischen Techniken und Herangehensweisen für performative Installationen. Sie experimentieren mit unterschiedlichen Materialien, künstlerischen Verfahrensweisen und mit verschiedenen Medienzugängen. Dabei entstehen weiterführende Fragen, neue Sichtweisen, Wegspuren, Utopien, aus denen Sie als Gruppe ein performatives Format gestalten, das die Zuschauenden zum Dialog auffordert.
Modulziele	<p>Sie...</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen künstlerisch kreative Prozesse, experimentelle und problemlösende Denk- und Handlungskonzepte und sind fähig, sie anzuwenden und zu reflektieren. – sind bereit, sich auf künstlerische (musikalische, theatrale, tänzerische, performative, bildgestaltende) Prozesse einzulassen und die Fachdisziplinen aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und zu verbinden. – gestalten im Kollektiv einen interaktiven Raum, der zum Dialog und zum Denken einlädt. – adaptieren die gemachten Erfahrungen und entwickeln eine Projektskizze für Ihre Zielstufe.

Modul 5: Material & Raum an der PH Thurgau

60h Präsenzveranstaltungen, 40h selbstregulierte Lernen

Inhalt	Was immer wir veranstalten, es findet in einem bestimmten Raum, umgeben von Objekten, Materialien und Menschen statt. Sie erforschen ihre figürlich-ästhetische Wirkung, ergänzt mit virtuellen Formen. Mit den gewonnenen Erkenntnissen erproben Sie Spielvorgänge mit Objekten, Figuren sowie Materialien und leiten Rahmungen für Ihre theaterpädagogische Praxis ab. Sie beschäftigen sich mit inszenierten Bühnen und Bühnen des Alltags und lernen szenografische Denkweisen, aber auch polyästhetische Spielmöglichkeiten für Gruppen und in Community Art kennen.
Modulziele	<p>Sie...</p> <ul style="list-style-type: none"> – erkunden figürlich-ästhetische Wirkungen von Objekten, Materialien und Figuren und entwickeln damit ästhetische Inszenierungsansätze. – kennen Methoden polyästhetischer Forschung / Erkundung und wenden sie an. – beziehen Dinge, Objekte und Figuren, aber auch digitale Formen in Ihre szenische Gestaltung ein. – analysieren Raumqualitäten und erkunden Möglichkeiten durch gezielte Eingriffe, alltägliche Räume in Bühnen zu verwandeln.

Modul 6: Projekt & Management an der PH St.Gallen

60h Präsenzveranstaltungen, 40h selbstregulierte Lernen

Inhalt	Das Modul befasst sich mit der Konzeption von Grossprojekten, möglichen Inhalten und deren Dramaturgie. Anhand von Beispielen werden dabei die Organisation einer Probe mit vielen Teilnehmenden auf und hinter der Bühne sowie der Zuschauenden behandelt. Damit zusammenhängend werden Führung und Coaching weiterer Leitungspersonen untersucht sowie Ihr eigenes Führungsverhalten im Grossprojektsetting reflektiert. Administrative Themen wie Marketing, Werbung, Finanzierung, Fundraising oder Sponsoring stehen ebenfalls im Fokus. Unter dem Aspekt des Grossprojektes nimmt die Transdisziplinarität einen hohen Stellenwert ein und wird entsprechend ausführlich thematisiert.
Modulziele	<p>Sie...</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen mögliche Vorgehensweisen der Gesamtkonzeption eines theatralen Grossprojektes. – kennen verschiedene zu beachtende organisatorische und künstlerische Teilbereiche und können diese auf ein eigenes Projekt adaptieren. – kennen die Chancen und Risiken eines transdisziplinären Projektes und können darauf reagieren. – verfügen über Kompetenzen zum Führen und Anleiten vieler Menschen und können diese reflektieren.

5.3 Werkspionage

Im AF3 «Werkspionage für Vermittlungspraxis und Vernetzung» (4 ECTS) erhalten Sie einen Einblick in eine Kulturinstitution oder Bildungseinrichtung mit professionellem theaterpädagogischem Angebot. Die Leitung MAS hilft bei der Vermittlung der «Praktikumsstelle» und stellt über die Kolloquien die Reflexion der Praxiserfahrungen und den Lernfortschritt sicher. Das Modul ermöglicht Ihnen eine Erfahrung im ausserschulischen Berufsfeld der Theaterpädagogik respektive der Kulturvermittlung und unterstützt Vernetzungsmöglichkeiten für Ihren Berufseinstieg.

5.4 MAS-Projekt und Masterarbeit

Das AF4 «MAS-Projekt und Masterarbeit» (15 ECTS) ist eine Verknüpfung aus praktischen und theoretischen Lernfeldern und ist Teil Ihres Abschlusses.

Im Rahmen des AF4 konzipieren Sie ein MAS-Projekt zu einer bildungsrelevanten Fragestellung, das Sie in einem berufsnahen Umfeld umsetzen. Davon ausgehend entwickeln Sie Ihre schriftliche Masterarbeit, in der Sie nachweisen, dass Sie eine berufsrelevante Fragestellung im Rahmen des Masterprojektes bearbeiten und diese theoriebasiert weiterbearbeiten und reflektieren können.

Überblick über die beiden Projektfelder:

- Im Rahmen des MAS-Projekts (9 ECTS / 225 Stunden) planen Sie eine künstlerische, theaterpädagogische, kunstspartenübergreifende Projektarbeit und führen diese in Ihrem eigenen oder erweiterten beruflichen Umfeld um. Dabei stehen praktische Anwendungen, die Vertiefung und eine eigenständige bis neuartige Verknüpfung der MAS-Modulinhalte und der Werkspionage im Zentrum.
- Die Masterarbeit (6 ECTS / 130 Stunden) ist eine selbständige, wissenschaftliche, praxis- und projektorientierte Einzelarbeit, die Sie befähigt, die persönliche Auseinandersetzung mit einem Thema oder einer Problemstellung aus dem weiten Feld der Kulturvermittlung zu dokumentieren und mit praxisnahen Forschungsmethoden zu beforschen. Sie steht in engem Zusammenhang mit dem MAS-Projekt.
- Ihnen stehen in Bezug auf das MAS-Projekt und Masterarbeit insgesamt 18 Beratungsstunden zur Verfügung, die Sie individuell mit Ihrer Betreuungsperson vereinbaren.
- Die Zwischen- und Endpräsentation in Kolloquien werden dem AF1 angerechnet.
- Die Terminierung von MAS-Projekt und Masterarbeit (AF4) liegt in der Verantwortung der Teilnehmenden. Idealerweise beginnt die Umsetzung des Praxisprojektes (Konzeption) Mitte des zweiten Jahres, um möglichst viele Modulinhalte und Erkenntnisse aus der Werkspionage miteinbeziehen zu können. Davon ausgehend wird sich die Terminsetzung der schriftlichen Arbeit ergeben. Abschluss und Abgabe erfolgt bis spätestens vier Jahre nach Lehrgangsstart.



6 Modalitäten

6.1 Umfang

Der MAS TP selbst umfasst 45 ECTS-Punkte. Bei erfolgreichem Abschluss und unter Einbezug des erfolgreich abgeschlossenen CAS TP der PH Schwyz / PH St.Gallen oder der PH Zürich / PH Fachhochschule Nordwestschweiz oder eines gleichwertigen Abschlusses im Umfang von mindestens 15 ECTS-Punkten führt der Lehrgang mit gesamthaft 60 ECTS-Punkten zum Abschluss «Master of Advanced Studies» (MAS). Im einzelnen setzt sich der MAS TP (60 ECTS) aus folgenden Teilen zusammen:

- CAS TP der PH Schwyz / PH St.Gallen oder der PH Zürich / PH Fachhochschule Nordwestschweiz (15 ECTS) oder gleichwertiges Diplom (CAS-Äquivalenz)
- MAS TP (45 ECTS), bestehend aus:
 - AF1: Rahmen (2 ECTS)
 - AF2: Module (24 ECTS)
 - AF3: Werkspionage (4 ECTS)
 - AF4: MAS-Projekt mit Masterarbeit (15 ECTS)

6.2 Voraussetzungen

- Voraussetzungen für die Aufnahme in den MAS TP sind der abgeschlossene CAS TP oder «sur dossier» ein abgeschlossenes, anerkanntes Studium als theaterschaffende Person mit pädagogischem Diplom oder pädagogischer/künstlerischer Ausbildung im Umfang von 15 ECTS.
- Liegt der Abschluss des CAS TP mehr als zehn Jahre zurück, wird über die Aufnahme «sur dossier» entschieden.
- Die 45 ECTS-Punkte des MAS TP müssen auch bei einer Aufnahme mit einem CAS TP im Umfang von 20 ECTS-Punkten erworben werden.

6.3 Leistungsnachweise

Die Leistungsnachweise in den vier AF haben folgende Ausprägungen:

- AF1 Rahmen: Teilnahme an den Kolloquien und Erfüllen der jeweiligen Aufgabenstellungen
- AF2 Module: Jedes Modul verfügt über einen eigenständigen Leistungsnachweis (gemäss den jeweiligen Inhalten und Anforderungen der anbietenden Hochschulen).
- AF3 Werkspionage: Besuch einer externen Institution gemäss Vorgaben
- AF4 MAS-Projekt mit Masterarbeit: Durchführung des Praxisprojektes und Verfassen der Masterarbeit

6.4 Abschluss

Der MAS TP dauert (nach erfolgreichem Abschluss eines CAS TP oder nach Vorleistungen mit CAS-Äquivalenz) mindestens zweieinhalb Jahre. Er muss in der Regel innerhalb von vier Jahren abgeschlossen werden.

Der verliehene Titel lautet «Master of Advanced Studies MAS der Pädagogischen Hochschulen PH Schwyz, PH St.Gallen und PH Luzern in Theaterpädagogik».

7 Organisatorische Hinweise

7.1 Kosten

Der MAS TP kostet CHF 24'000. Mit der bestätigten Anmeldung werden die Interessierten als MAS-Teilnehmende an der PH Schwyz immatrikuliert.

7.2 Moodle

Sie erhalten Zugang zum dazugehörigen Moodle-Kurs der PH Schwyz. Darin finden Sie alle wichtigen Dokumente des MAS TP.

7.3 Durchführungsorte

Der laufende Unterricht der AF1 und AF4 findet an der PH Schwyz in Goldau, der PH St.Gallen, der PH Luzern oder online statt. Die Module im AF2 werden in Räumlichkeiten der sechs Hochschulen durchgeführt. Im AF3 absolvieren Sie eine «Werksionnage» an einer Institution mit kulturellen Vermittlungsangeboten gemäss individueller Zeit- und Durchführungsplanung. Die Adressen der zur Wahl stehenden Veranstaltungsorte mit Lageplan werden am Einführungswochenende bekannt gegeben.

7.4 Kontakt

MAS Theaterpädagogik

Co-Leitungen: Benno Muheim, Björn Reifler, Ursula Ulrich

Kontakt: Dina Bucher

lehrgang@phsz.ch

T +41 41 859 08 59

www.phsz.ch/mas-tp